

Herausgeber:
Gemeinde
Ketershausen

V.i.S.d.P.:
Erster Bürgermeister
Dr. Markus Koneberg

Erscheint nach Bedarf

Ketershausen,
den 29.01.2021

Nr.1/2021



Gmoidsblättle

Mitteilungsblatt der Gemeinde Ketershausen

Telefon: 08333/8665
Telefax: 08333/7266
E-Mail:
Info@Ketershausen.de
www.Ketershausen.de

www.naturgemeinde.de

Adresse:
Waldstr.15
86498 Ketershausen

Besuchszeiten:
Mo.: 8.00 - 12.00 Uhr
und 19.00 - 20.00 Uhr
Di-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung vom 26. November 2020:

Bauantrag: Errichtung eines landwirtschaftlichen Unterstandes auf Fl.Nr. 44/5, Gem. Tafertshofen Dem Bauantrag in der vorliegenden Form wurde zugestimmt. Der Bauantrag geht zur Entscheidung an das Landratsamt Unterallgäu.

Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses mit UG-Garage auf Fl.Nr. 690/3, Gemarkung Tafertshofen Dem Bauantrag in der vorliegenden Form wurde zugestimmt. Der Bauantrag geht zur Entscheidung an das Landratsamt Unterallgäu.

Bauantrag: Anbau eines Milchviehlaufstalles, Flur-Nr. 82, Gem. Bebenhausen Dem Bauantrag in der vorliegenden Form wird zugestimmt. Der Bauantrag geht zur Entscheidung an das Landratsamt Unterallgäu.

Bauvoranfrage: Abriss von einem Gebäude und Neubau auf Fl.Nr. 354/2 Gemarkung Mohrenhausen Der Bauvoranfrage in der vorliegenden Form wird zugestimmt. Die Bauvoranfrage geht zur Entscheidung an das Landratsamt Unterallgäu.

Bauvoranfrage: Einfamilienhaus mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 745, Gemarkung Ketershausen Der Bauvoranfrage inkl. dem Antrag auf Befreiung in der vorliegenden Form wird zugestimmt. Die Bauvoranfrage geht zur Entscheidung an das Landratsamt Unterallgäu

Tekturplan zur genehmigten Garagen- und Remisenplanung eines Holzlagers auf Fl.Nr. 678, Gem. Tafertshofen Dem Tekturplan in der vorliegenden Form wird zugestimmt. Der Tekturplan geht zur Entscheidung an das Landratsamt Unterallgäu

Antrag des Schützenvereins Zaiertshofen auf Zuschuss für die Anschaffung einer elektronischen Schießanlage Derzeit wird der Schießsport im Schützenheim in Zaiertshofen an 4 Seilzugständen ausgeübt. Die Anlage wurde vor rund 40 Jahren installiert. Diese Anlage soll nun durch eine elektronische Schießanlage ersetzt werden. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Schützenvereins Zaiertshofen auf einen einmaligen Zuschuss von 20% für die Umrüstung auf elektronische Schießstände zu.

Sitzung vom 17. Dezember 2020:

Machbarkeitsuntersuchung zum Bebauungsplan „Wohngebiet Unterroth West“ sowie Änderung des

Flächennutzungsplanes für diesen Bereich – Unterrichtung und Aufforderung zur Äußerung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §4 Abs. 1 BauGB Die Gemeinde Kettershausen hat keine Einwände bzgl. dem Bebauungsplan „Wohngebiet Unterroth West“ sowie der Änderung des Flächennutzungsplanes für diesen Bereich.

Bauantrag: Erweiterung einer Gewerbehalle mit Büro und Betriebsleiterwohnung auf Fl.Nr. 361, Gemarkung Mohrenhausen Dem Bauantrag in der vorliegenden Form wird vorbehaltlich der Einhaltung der immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen zugestimmt. Der Bauantrag geht zur Entscheidung an das Landratsamt Unterallgäu.

Bauantrag: Umnutzung eines Ferienhauses in ein Wohnhaus, Fl.-Nr. 678, Gem. Tafertshofen Dem Bauantrag in der vorliegenden Form wird zugestimmt. Der Bauantrag geht zur Entscheidung an das Landratsamt Unterallgäu.

WASSER / ABWASSER

Bau / Ertüchtigung Kläranlage

Die Bauarbeiten zur Ertüchtigung unserer Kläranlage sind größtenteils abgeschlossen. Beide SBR-Reaktoren sind mittlerweile in Betrieb. Bei der kommenden Gemeinderatssitzung wird der Vertreter unseres Planungsbüros über die Baumaßnahme, deren Verlauf und den aktuellen Stand berichten.

CORONA-PANDEMIE

Corona: Unterstützung bei der Anmeldung zur Impfung für Senioren

Die Corona-Impfzentren in Bad Wörishofen und Memmingen haben ihren Betrieb aufgenommen. Für die Bürgerinnen und Bürger aus unserem Gemeindegebiet ist das Impfzentrum in Memmingen zuständig.

Alle Senioren ab 80 Jahren können sich ab sofort zur Corona-Schutzimpfung anmelden. Wenn Sie sich impfen lassen möchten und Unterstützung bei der Anmeldung zur Impfung benötigen, möchten wir Ihnen diese sehr gerne anbieten.

Unsere Seniorenbeauftragten werden jeweils am

- **Dienstag 09. Februar 2021, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
- **Dienstag 23. Februar 2021, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

im Gemeindeamt Kettershausen (Waldstraße 15) für Sie als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und Sie gerne bei der Anmeldung zur Corona-Schutzimpfung unterstützen.

Um mögliche Wartezeiten zu vermeiden möchten wir Sie bitten, sich vorab telefonisch unter 08333 / 8665 bei uns zu melden. Vielen herzlichen Dank!

(Informationen zur Impfung finden Sie auch auf der Internetseite des Landratsamts unter: <https://www.landratsamt-unterallgaeu.de/buergerservice/gesundheit/coronavirus>)

FFP-2-Masken für pflegende Angehörige

Vom Landratsamt Unterallgäu haben wir FFP-2-Masken zur Ausgabe an pflegende Angehörige erhalten. Gerne können Sie als hauptpflegende Person Masken bei uns im Gemeindeamt kostenfrei abholen.

Bitte legen Sie uns hierzu den Pflegebescheid vor. Als hauptpflegende Person erhalten Sie dann drei FFP-2-Masken von uns.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne unter 08333/8665 oder unter info@kettershausen.de

WICHTIGE HINWEISE

Meldepflicht von Geschossflächenmehrerungen

Bauliche Maßnahmen, die zur Erhöhung der beitragspflichtigen Geschossfläche in oder an Gebäuden führen, sind unabhängig von einer eventuellen Baugenehmigungspflicht bei der Gemeinde zu melden.

Dies gilt vor allem für Nutzungsänderungen, bei Errichtung von Wintergärten, Dachgeschossausbauten, nichtfreistehenden Carports sowie dem Umbau eines Nebengebäudes. Bitte melden Sie der Gemeinde die Fertigstellung von bezugsfertigen Bauvorhaben. Vielen Dank.

Personalausweis / Reisepass

Bitte prüfen Sie Ihren Personalausweis bzw. Reisepass auf Gültigkeit. Sollten Sie einen neuen Personalausweis / Reisepass benötigen, können Sie das Dokument bei der Verwaltungsgemeinschaft Babenhausen (Marktplatz 1, Zimmer 4) beantragen. Erforderlich für die Beantragung ist ein biometrisches Lichtbild. Falls eine erstmalige Beantragung erfolgt ist zudem eine Geburtsurkunde erforderlich. Infos erhalten Sie unter 08333 – 940023 oder 08333 – 940024

Rückschnitt von Hecken, Bäumen und Sträuchern

Äste von Hecken, Bäumen oder Sträucher können in öffentliche Straßen und Gehwege ragen und dort den fließenden Verkehr bzw Fußgänger auf Gehwegen behindern. Wir bitten alle Grundstücksbesitzer bzw. Nutzungsberechtigten die erforderlichen Rückschnitte ihrer Bäume, Hecken und Sträucher vorzunehmen. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass Hecken bis zur Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden.

An Kreuzungen und Einmündungen ist die Bepflanzung so zu halten, dass Sichtfelder nicht eingeschränkt werden. Zudem müssen Straßenlaternen, Verkehrszeichen und Hydranten freigeschnitten werden.

NATURGEMEINDE

Modellprojekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ als UN-Dekade- Projekt ausgezeichnet

Im Modellprojekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ sind wir eine von 10 Modellgemeinden in Bayern. Dem Projekt kam Ende vorigen Jahres eine besondere Ehre zu. Es wurde als UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet. Nachfolgend finden Sie den Presseartikel hierzu:

Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2011 bis 2020 zur UN-Dekade für biologische Vielfalt erklärt. Initiativen, die in herausragender Weise zum Schutz der Lebensraum- und Artenvielfalt beitragen, werden ausgezeichnet und so in Ihrer Vorbildwirkung gestärkt. Zum Ende der Dekade wurde das bayernweite Biodiversitäts-Modellprojekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ ausgezeichnet.

Im Modellprojekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt – Bayerische Kommunen setzen auf Biodiversität“ (2018-2021) entwickeln zehn Kommunen aus allen Regierungsbezirken Bayerns gemeindespezifische Biodiversitätsstrategien. Ein Ansatz, der die UN-Dekade-Fachjury stark beeindruckt hat. Die Auszeichnung wurde am 29.12.2020 durch Dr. Peter Boye, Leiter des Referates „Biodiversität und Naturhaushalt“ im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, überreicht. Dadurch wird das bisherige vorbildliche Engagement der zehn Kommunen bestätigt und alle Akteure sind

motiviert, im letzten Projektjahr 2021 insbesondere die Umsetzung der Maßnahmen voranzutreiben.

Kommunen als Erfolgsfaktoren im Einsatz für die Biodiversität

Seit zwei Jahren arbeiten die zehn Kommunen in Workshops und Expertengesprächen sowie mit naturschutzfachlichen Analysen an ihren Biodiversitäts-Strategien. Diese befinden sich aktuell im Druck und werden noch im Januar 2021 veröffentlicht. Ein idealer Zeitpunkt für ein Zwischenfazit, das positiv ausfällt. Dr. Peter Boye vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz betont den wichtigen Beitrag, den Kommunen insbesondere durch ihre Bürgernähe für die biologische Vielfalt leisten können. „Ich freue mich, dieses herausragende Engagement der zehn Kommunen zum Abschluss der UN-Dekade auszeichnen zu dürfen!“, so Dr. Boye. „Mit ihrem Einsatz tragen Sie maßgeblich zur Sicherung der menschlichen Lebensgrundlagen und zum Erhalt von Bayerns Naturvielfalt bei.“ Dabei dankte er auch den Trägern, Unterstützern und Förderern des Projekts.

Bayerische Naturschutzverbände ziehen an einem Strang

Die in Bayern einzigartige Zusammenarbeit aus den landesweit tätigen Naturschutzverbänden *BUND Naturschutz in Bayern e.V.*, *Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.* und *Wildland-Stiftung Bayern* sowie dem *Markt Tannesberg* ermöglicht das Projekt. Maßgeblich gefördert wird der „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ durch den Bayerischen Naturschutzfonds. Die Akteure erhalten außerdem fachliche Unterstützung durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz sowie durch den Bayerischen Gemeindetag. Eine Partnerschaft, die sich zusammen große Ziele gesteckt hat und diese Auszeichnung als Schub für ihr gemeinschaftliches Engagement sieht.

Viel erreicht – viel zu tun

Im letzten Jahr des Projekts verlagert sich der Schwerpunkt von der Erstellung der kommunalen Biodiversitäts-Strategien auf die Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt vor Ort. Florian Lang, der als Projektmanager die Auszeichnung stellvertretend in Empfang nimmt, betont: „Mit den Strategien haben die Kommunen die notwendigen Grundlagen für koordinierte und fachlich fundierte Aktivitäten geschaffen. Mit ihrer Fertigstellung geht es nun an die praktische Umsetzung zum Wohle der Arten- und Lebensraumvielfalt.“ Die Verstetigung des Engagements in den Projektkommunen, die Übertragung der Erkenntnisse auf andere Gemeinden und eine mögliche Standardisierung des Instruments Kommunale Biodiversitätsstrategien sind, so Lang, die Herausforderungen der Zukunft, damit aus einem ausgezeichneten Modellprojekt eine flächendeckende Erfolgsgeschichte für die Biodiversität wird.

Umsiedlung der Storchenfamilie vom Kindergartendach

Seit einigen Jahren war das Storchennest auf unserem Kindergartendach bewohnt. Die Storchenfamilie hat sich dort wohlfühlt. Nicht nur die Kindergartenkinder haben sich an unseren Störchen erfreut.

Im Dezember haben wir das Storchennest vom Kindergartendach auf einen Maststandort an der Waldstraße Richtung Tränkeweg verlagert. Der Abbau des Storchennests am Kindergartendach war leider notwendig, da durch die Aktivitäten der Storchenfamilie immer wieder Dachrinnen verstopft waren und Wasser nicht mehr ablaufen konnte, sondern durch den Rückstau Wasserschäden am Dachstuhl und im Dachboden verursacht wurden. Wir wollten auf der einen Seite große Schäden am Kindergartendach bzw. am Dachstuhl vermeiden, auf der anderen Seite auch unserer Storchenfamilie ein neues Zuhause geben.

Gemeinsam mit der Oberen Naturschutzbehörde an der Regierung von Schwaben konnte eine Lösung gefunden werden und wir erhielten eine artenschutzrechtliche Genehmigung zum Abbau des bestehenden Storchennests bzw. Aufbau eines neuen Standorts. Wir hoffen, dass die Storchenfamilie den neuen Standort annimmt und sich dort wohlfühlen wird.

08333/1512 oder per Mail:

kindergarten@kettershhausen.de

Für einen Anmeldetermin planen Sie bitte ca. 45 Minuten ein. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter oben genannten Kontaktdaten zur Verfügung.

Herzliche Grüße aus der Kita Kettershhausen

SCHULE UND KINDERGARTEN

SCHLIESSTAGE 2021

6. April 2021	Tag nach Ostermontag
14. Mai 2021	Brückentag nach Christi Himmelfahrt
25. Mai 2021	Tag nach Pfingstmontag
4. Juni 2021	Brückentag nach Fronleichnam
9.-27. August 2021	Sommerferien
30. August 2021	Planungstag
23. Dezember 2021 – 5. Januar 2022	Weihnachtsferien

ANMELDEWOCHE FÜR DAS NEUE KITA-JAHR 2021 / 2022

Liebe künftige Kita-Eltern, für das kommende Kita-Jahr 2021 / 2022 findet derzeit schon die Planung und Organisation statt. Um allen Familien gerecht zu werden bieten wir allen neuen Familien in der Woche **vom 22. bis 26. Februar 2021 eine Anmeldewoche** an. Bitte vereinbaren Sie hierzu einen Termin unter

Digitalpakt Schule – Umsetzung an unserer Grundschule

Im Rahmen des DigitalPakt Schule soll die digitale Bildungsinfrastruktur an Bayerns Schulen ausgebaut werden. Zur Umsetzung des DigitalPakts stehen den Kommunen als Sachaufwandsträger diverse Fördermittel zur Verfügung.

Wir haben an unserer Grundschule mit der Umsetzung des „digitalen Klassenzimmers“ begonnen. 5 Räume unserer Grundschule wurden je mit einem Großbildschirm, einem sog. All-in-One-PC und einer Dokumentenkamera ausgestattet. Die Geräte wurden Mitte Januar geliefert und eingebaut. Unsere Lehrerinnen und Lehrer haben dadurch umfangreiche technische Möglichkeiten bei der Gestaltung des Unterrichts.

SONSTIGES

Öko-Modellregion Günztal:

Mehr heimische Bio-Produkte auf den Speiseplan

Praxisbeispiele machen es vor – weitere zukunftsweisende Einrichtungen gesucht!

Immer mehr Einrichtungen und Unternehmen übernehmen Verantwortung für die Umwelt, ihre Region sowie ihre Mitarbeiter und Kunden. Dazu gehört auch ein ganzheitlicher Ansatz hin zu einer nachhaltigen und gesunden Esskultur. Gleichzeitig legen immer mehr Menschen großen

Wert auf frische, gesunde, regionale und biologische Speisen, auch beim Essen außer Haus. Bislang finden sich Bio-Produkte jedoch noch selten auf den Speiseplänen in Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung wie Kitas, Schulmensen, Betriebskantinen und Seniorenheimen. Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Verpflegung mit mehr Bio aus der Region, bietet die Öko-Modellregion Günztal Unterstützung an.

Ist Bio nicht zu teuer? Und müssen dann alle Produkte in Bio-Qualität eingesetzt werden? Das sind gängigen Vorbehalte gegenüber dem Einsatz von Bio-Lebensmittel in Großküchen. Dass es auch anders geht, zeigen bereits gute Beispiele von Babenhausen bis Obergünzburg.

Jugendbildungsstätte Babenhausen (JuBi) kocht mit regionalen Bio-Produkten

In der JuBi Babenhausen werden bereits seit 20 Jahren rund 20 % Bio-Lebensmittel in der Verpflegung verwendet. Saisonales Bio-Gemüse und –Obst, Bio-Eier und ein Bio-Käsesortiment werden im Umkreis von ca. 20 km bezogen. Auch mit Trockenprodukten wie Reis, Mehl und Hülsenfrüchte vom Händler aus der Region, wird in Bio-Qualität gekocht. „Der Einsatz von Bio-Produkten ist gut machbar und muss nicht unbedingt teurer sein“, erklärt Georg Göppel, Leiter der Hauswirtschaft an der JuBi.

Seniorenheim Obergünzburg – Schritt für Schritt zu mehr Bio aus der Region

Die Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu, darunter auch das Obergünzburger Seniorenheim, setzen künftig auf mehr heimische Bio-Produkte in ihren Küchen. Dabei werden sie durch den Bio-Spitzenkoch Alfred Fahr im Rahmen des BioRegio-Coachings begleitet. Zum Auftakt des Coachings hatte das Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung Augsburg gemeinsam mit den Öko-Modellregionen Ostallgäu und Günztal geladen. Beim ersten Treffen wurden die grundsätzlichen Vorteile und Möglichkeiten des Einsatzes von regionalen Bio-Produkten in Großküchen aufgezeigt. Im nächsten Schritt geht Coach Alfred Fahr direkt in die Großküchen der Einrichtungen und erarbeitet

mit den Küchenchefs vor Ort konkrete Konzepte zur Umstellung.

Interessierte Einrichtungen gesucht!

„Wir sehen in der Außer-Haus-Verpflegung eine große Chance für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Region und haben dafür bereits eine Vielzahl an tollen Bio-Produkten im Allgäu zu bieten“, sagt Rebecca Schweiß, Projektmanagerin der Öko-Modellregion Günztal. Einrichtungen aus der Öko-Modellregion, die ihre Verpflegung nachhaltig verbessern möchten und Interesse an einem Coaching haben, können sich bei Rebecca Schweiß

(oekomodellregion@oberguenzburg.de) melden.

Öko-Modellregion Günztal: Newsletter

Die Ökomodellregion Günztal bietet zusammen mit der Ökomodellregion Ostallgäu einen gemeinsamen Newsletter an. Wer Interesse an den Infos hat, kann sich anmelden unter <https://www.oekomodellregionen.bayern/guenztal>

Für eine blühende und artenreiche Landschaft im Unterallgäu Landwirte können finanzielle Förderung beantragen

Blühende, artenreiche Wiesen, auf denen es summt und brummt, das wünschen sich viele. Landwirte, die sich für diese Artenvielfalt engagieren und dafür einen höheren Aufwand und Nutzungseinbußen in Kauf nehmen, können am Vertragsnaturschutzprogramm teilnehmen und erhalten darüber einen finanziellen Ausgleich. Insgesamt bewirtschaften im Unterallgäu mittlerweile 280 Betriebe rund 1100 Hektar Fläche nach den Vorgaben des Vertragsnaturschutzes. Dies entspricht rund 0,9 Prozent der Landkreisfläche. „Wir würden uns freuen, wenn wir diesen Anteil noch weiter steigern könnten“, sagen Maximilian Simmnacher und Fabienne

Finkenzeller von der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren es rund 950 Hektar, 2018 noch 750 Hektar Fläche. Einen entsprechenden Antrag können Landwirte und anerkannte Naturschutzverbände stellen. Landwirte verpflichten sich durch das Vertragsnaturschutzprogramm, fünf Jahre lang die Flächen nach den Vorgaben des Naturschutzes zu bewirtschaften.

Bereits seit 1983 entschädigt der Freistaat Bayern über das Vertragsnaturschutzprogramm Landwirte, die ihre Wiesen und Weiden weniger intensiv nutzen. Die Förderung gleicht den erhöhten Bewirtschaftungsaufwand und Nutzungseinbußen aus. Meist beträgt die Förderung rund 500 Euro pro Hektar. „Honoriert wird im Unterallgäu vor allem eine spätere Mahd, damit die Wiesenblumen blühen und auch aussamen können“, erklärt Simmnacher. „Weil sich die Landwirte bereiterklären, auf Dünger zu verzichten und die Flächen später zu mähen, erhöht sich die Pflanzen- und Insektenvielfalt auf den Wiesen.“

Die Anträge können ab 11. Januar bis 24. Februar abgeschlossen werden. Beraten lassen können sich Interessenten aber das ganze Jahr über: „Bei Fragen kann man sich gerne an uns wenden“, sagt Finkenzeller. „Falls erforderlich machen wir uns auch vor Ort ein Bild von der Situation.“

Info: Kontakt zu Fabienne Finkenzeller und Maximilian Simmnacher kann man unter Telefon (08261) 995-671 oder -261 aufnehmen. Mehr zum Vertragsnaturschutz findet man auch im Internet unter www.unterallgaeu.de/naturschutz

VEREINE UND TERMINE

Adventsweg – Herzlichen Dank an alle Spender – Herzlichen Dank an alle Vereine

Bei der Gestaltung des Adventswegs im Dezember waren zahlreiche Vereine und Vereinigungen aktiv und haben Weihnachtsbäume dekoriert oder sonstige weihnachtliche Stationen erstellt und gestaltet. Hierfür ein ganz herzliches Dankeschön!

Der Adventsweg hat in dieser schwierigen Pandemie-Zeit eine weihnachtliche Stimmung vermittelt und war eine willkommene Abwechslung für viele Spaziergänger.

Wir möchten ein großes Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender aussprechen, die sich mit ihren Spenden am Adventsweg beteiligt haben. Insgesamt wurden 1.366,29 Euro gespendet. VIELEN DANK!

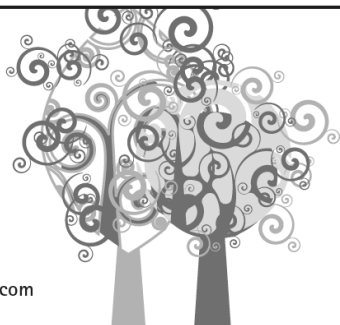
Im Gemeinderat haben wir beschlossen, den Spendenwert auf 3.150 Euro aufzustocken. Diesen Spendenwert möchten wir allen 21 Vereinen und Vereinigungen, die mit der Gestaltung eines Weihnachtsbaumes den Adventsweg zu einem stimmungsvollen und besinnlichen Spazierweg gemacht haben, zu gleichen Teilen zukommen lassen. Jeder teilnehmende Verein erhält damit 150 Euro.

Wir möchten uns damit bei Euch bedanken und hoffen, Euch in der momentan schwierigen Phase auch etwas unterstützen zu können.

Adrian Notz

Garten- und
Landschaftsbau

Webergasse 3
87727 Babenhausen
Telefon: 08333/934719
Mobil: 0176/24821202
E-Mail: adrian.notz@me.com



Vorankündigung

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am 26.02.2021. Bitte Anzeigen / Veröffentlichungen **bis spätestens 22.02.2021** einreichen

TERMIN ENERGIEBERATUNG

Das Überlandwerk Krumbach (ÜWK) kommt nach **Kettershausen. Energieberatung** vor Ort für alle Interessierten am:

**Montag, 12. April 2021
von 16 bis 18 Uhr im Gemeindeamt
in Kettershausen
(Einzeltermine nach Anmeldung)**

Der ÜWK-Energieberater informiert Interessierte zu Energieeffizienz, eigener Stromerzeugung und -nutzung sowie intelligenten Energielösungen im Haus.

Energiespartipps und eine Beratung rund um die ÜWK-Stromprodukte ergänzen das Informationsangebot. Wer seine letzte Rechnung mitbringt, erfährt genau, welches ÜWK-Angebot am besten passt.

Das ÜWK-Beratungsangebot ist kostenlos!!

Wichtig: Eine Anmeldung über die Gemeinde ist erforderlich (Telefon 08333/8665 oder E-Mail info@ketttershausen.de). Sollte die Beratung aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant stattfinden können, informiert das ÜWK die Teilnehmer.

Geplant ist, die Beratung künftig jeden ersten Montag im Quartal von 16-18 Uhr anzubieten.

Blutspendeaktion

**Donnerstag, 11.02.2021, von 16:30 –
20:00 Uhr
86498 Kettershausen, Schulstr. 4
Volksschule**

komm-zum-drw.de
Das Portal für soziale Berufe



Wir suchen für das Ambulant Betreute Wohnen Babenhausen und Memmingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)
(Heilerziehungspfleger, Erzieher)
mit 10 bis 15 Stunden pro Woche.

Stellen-ID: 50.1.33

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, bevorzugt online über unser Karriereportal www.komm-zum-drw.de

Ansprechpartner: Hans Schrott, Tel. 08333/9234538

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen in Papierform nicht zurückgesandt werden.

 **Dominikus-Ringeisen-Werk** Direkt bewerben unter:
Jeder Mensch ist kostbar www.komm-zum-drw.de

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
01	Fr Neujahr	01	Mo Rm	01	Mo Rm	01	Do	01	Sa Muttertag	01	Di
02	Sa	02	Di	02	Di	02	Fr Karfreitag	02	So	02	So
03	So	03	M	03	M	03	Sa EM	03	Mo	03	Mo AP
04	Mo Rm	04	Do	04	Do	04	So	04	Di	04	Di
05	Di	05	Fr EM	05	Fr EM	05	Mo Ostermontag	05	Mi AP	05	Mi AP
06	Mi Heilige DreiKönige	06	Sa	06	Sa	06	Di	06	Do	06	Do
07	Do	07	So	07	So	07	M	07	Fr SM	07	Fr Rm
08	Fr	08	Mo	08	Mo	08	Do	08	Sa	08	Di
09	Sa EM	09	Di	09	Di	09	Fr	09	So	09	So
10	So	10	M AP	10	M AP	10	Sa	10	Mo Rm	10	Mo Rm
11	Mo	11	Do	11	Do	11	So	11	Di	11	Di
12	Di	12	Fr	12	Fr	12	Mo Rm	12	Mi	12	Mi
13	Mi AP	13	Sa	13	Sa	13	Di	13	Do Christi Himmelfahrt	13	Do Christi Himmelfahrt
14	Do	14	So	14	So	14	M	14	Fr	14	Fr
15	Fr	15	Mo Rm	15	Mo Rm	15	Do	15	Sa EM	15	Sa EM
16	Sa	16	Di	16	Di	16	Fr EM	16	So	16	So
17	So	17	M	17	M	17	Sa	17	Mo	17	Mo
18	Mo Rm	18	Do	18	Do	18	So	18	Di	18	Di
19	Di	19	Fr EM	19	Fr EM	19	Mo	19	Mi	19	Mi
20	Mi	20	Sa	20	Sa	20	Di	20	Do GT	20	Do GT
21	Do	21	So	21	So	21	M	21	Fr	21	Fr
22	Fr EM	22	Mo	22	Mo	22	Do	22	Sa	22	Sa
23	Sa	23	Di	23	Di	23	Fr	23	So	23	So
24	So	24	M	24	M	24	Sa Pfingstmontag	24	Mo Pfingstmontag	24	Mo Pfingstmontag
25	Mo	25	Do GT	25	Do GT	25	So	25	Di Rm	25	Di Rm
26	Di	26	Fr	26	Fr	26	Mo Rm	26	Mi	26	Mi
27	Mi	27	Sa	27	Sa	27	Di	27	Do	27	Do
28	Do GT	28	So	28	So	28	M	28	Fr	28	Fr
29	Fr	29	Mo	29	Mo Rm	29	Do	29	Sa EM	29	Sa EM
30	Sa	30	Di	30	Di	30	Fr EM	30	So	30	So
31	So	31	M	31	M	31	M	31	Mo	31	Mo

Fragen zur Abfallentsorgung? Wenden Sie sich an Ihre Abfallberatung unter Tel. 08261/995-397.

Termine Schadsstoffmobil:

Fr: 07.05., 11.15. - 12:00 Uhr

Standort Schadsstoffmobil:

Mehrwechsell

- Rm** Restmüll
- EM** Biomüll
- SM** Schadsstoffmobil
- AP** Altpapier
- GT** Gelbe Tonne

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember		
01 Do		26	01 So		01 M		01 Fr	BM		44	01 Mi	
02 Fr	BM		02 Mo	RM	02 Do		02 Sa				02 Do	GT
03 Sa			03 Di		03 Fr	BM	03 So	Tag der Deutschen Einheit			03 Fr	
04 So			04 M		04 Sa		04 Mo				04 Do	
05 Mo	RM		05 Do		05 So		05 Di				05 Fr	GT
06 Di			06 Fr	BM	06 Mo		06 Mo	M			06 Sa	
07 Mi			07 Sa		07 Di		07 Do	GT			07 So	
08 Do			08 So		08 M		08 Fr				08 Mo	RM
09 Fr	BM		09 Mo		09 Do	GT	09 Sa				09 Di	
10 Sa			10 Di		10 Fr	BM	10 So				10 Mi	
11 So			11 M		11 Sa		11 Mo	RM			11 Do	
12 Mo			12 Do	GT	12 So		12 Di				12 Fr	BM
13 Di			13 Fr	BM	13 Mo	RM	13 M				13 Sa	
14 Mi			14 Sa		14 Di		14 Do				14 So	
15 Do	GT		15 So	Markt Himmelfahrt	15 M		15 Fr	BM			15 Mo	
16 Fr	BM		16 Mo	RM	16 Do		16 Sa				16 Di	
17 Sa			17 Di		17 Fr	BM	17 So				17 Mi	AP
18 So			18 M		18 Sa		18 Mo				18 Do	
19 Mo	RM		19 Do		19 So		19 Di				19 Fr	
20 Di			20 Fr	BM	20 Mo		20 M	AP			20 Sa	
21 Mi			21 Sa		21 Di		21 Do				21 So	
22 Do			22 So		22 M	AP	22 Fr				22 Mo	RM
23 Fr	BM		23 Mo		23 Do		23 Sa				23 Di	
24 Sa			24 Di		24 Fr	BM	24 So				24 Mi	
25 So			25 M	AP	25 Sa		25 Mo	RM			25 Do	
26 Mo			26 Do		26 So		26 Di				26 Fr	BM
27 Di			27 Fr	BM	27 Mo	RM	27 M				27 Sa	
28 Mi	AP		28 Sa		28 Di		28 Do				28 So	
29 Do			29 So		29 M		29 Fr	BM	SM		29 Mo	
30 Fr	BM		30 Mo	RM	30 Do		30 Sa				30 Di	
31 Sa			31 Di				31 So				31 Do	

Fragen zur Abfallentsorgung? Wenden Sie sich an Ihre Abfallberatung unter Tel. 08261/995-397.

Termine Schadstoffmobil:

Fr. 29. 10., 08:30 - 09:15 Uhr

Standort Schadstoffmobil:

Mehrzweckhalle

- RM Restmüll
- BM Biomüll
- SM Schadstoffmobil
- AP Altpapier
- GT Gelbe Tonne